



## ABSCHLUSSBERICHT 2022/2023

Österreich beteiligt sich seit dem Schuljahr 2016/17 am Bildungsprogramm „**Botschafterschulen des Europäischen Parlaments**“. Es zielt darauf ab, das Bewusstsein für Europa, die europäische Demokratie und das europäische Parlament zu fördern. Das europaweite Programm wird in Österreich vom Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule umgesetzt. Aktuell nehmen insgesamt 131 Schulen der Sekundarstufe II am Programm teil. Der vorliegende Bericht umfasst die Aktivitäten im Schuljahr 2022/23.

### DIE ECKPFEILER DES PROGRAMMS

- Teilnahme an einem Einführungsseminar und Vertiefungsseminaren für SeniorbotschafterInnen offline oder online
- Nominierung von zumindest einem/einer SeniorbotschafterIn sowie einem/einer JuniorbotschafterIn
- Vernetzung mit Kolleg:innen und Austausch von Good Practice-Erfahrungen zum Thema Europa u.a. durch die EPAS-Plattform.
- Fortbildungsangebote und Vernetzungstreffen mit Lehrkräften aus anderen EU-Staaten (offline und online)
- Exklusiver Zugang zur Teilnahme an einer Euroscola-Reise mit der gesamten Schulklasse nach Straßburg bzw. online
- Zur Verfügung stellen von Unterrichtsmaterialien, inkl. Lehrer:innen-Begleitmaterial
- Spezielle Workshopangebote für Juniorbotschafter:innen
- Unterstützung bei der Implementierung von Europa-Aktivitäten an der Schule rund um den Europatag (9. Mai) und beim Aufbau eines EU-InfoPoints
- Zertifizierung auf Basis vorgegebener Kriterien des Programms nach erfolgreicher Evaluierung

## EINFÜHRUNGSSEMINAR<sup>1</sup>

Das Einführungsseminar fand am **23. September 2022 im Haus der EU** statt. Pädagoginnen und Pädagogen aus 17 neuen Schulen und sechs Bundesländern waren vertreten sowie verschiedenen Schultypen: Berufsbildende Mittlere und Höhere Schulen, Allgemeinbildende Höhere Schulen und eine Polytechnische Schule. Insgesamt sind 20 Schulen bei der siebten Runde des Programms dabei.

**Frank Piplat**, Leiter des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments, bedankte sich bei den Teilnehmenden für ihr Interesse an diesem Programm. Er ging in seinen Begrüßungsworten auf die wesentliche Aufgabe des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments ein – die Aufgaben des Europäischen Parlaments, der Europäischen Union den Bürgerinnen und Bürgern näher zu bringen. So finden z.B. regelmäßig Bürgerforen statt, die Gespräche mit EU-Abgeordneten, Experten und Expertinnen sowie den Bürger:innen ermöglichen, um Rückmeldungen, Stimmungsbilder zu den aktuellen Herausforderungen, zur Gestaltung der Zukunft Europas einzuholen. Mit dem Botschafterschulensprogramm wurde ein besonderer Kreis für Schulen geschaffen, sich zu vernetzen und Europa ins Klassenzimmer zu bringen.

Die Teilnehmenden lernten nicht nur das EPAS-Programm kennen, sondern hatten auch die Gelegenheit, mit Europaabgeordneten ins Gespräch zu kommen:



2



**Thomas Waitz** (Die Grünen/Europäische freie Allianz) betonte, wie bedeutend ein starkes Europa für die Bewältigung der vielfältigen Krisen sei und er es sehr schätze, dass im EP die Konsensbildung im Vordergrund stehe, um bestmögliche Kompromisse zu finden.

**Hannes Heide** (SPÖ/Progressive Allianz der Sozialisten & Demokraten) unterstrich, wie wichtig es sei, in Bildung zu investieren. Durch die Corona-Pandemie habe sich gezeigt, dass im Bereich psychisches Wohlbefinden junger Menschen sehr viel Handlungsbedarf bestehe.

Anschließend berichtete Seniorbotschafter **Markus Kraushofer** vom Bernoulligymnasium 1020 Wien von seinen Erfahrungen auch hinsichtlich Erasmus+ Projekte. Für ihn müssen Schüler:innen Europa erleben, um sich für Europa, für die Europäische Union zu interessieren.

<sup>1</sup> durchgeführt von Zentrum *polis*, Politik Lernen in der Schule, Wien gemeinsam mit dem Verbindungsbüro des EP.

<sup>2</sup> Fotos in diesem Kapitel Copyright: Verbindungsbüro des EP/Zentralstudio

**Bernhard Schinwald**, zuständig für Presse im Verbindungsbüro des EP, gab Tipps wie man sich als Botschafterschule online und offline öffentlich präsentieren kann.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit, blieb nur mehr wenig Zeit sich untereinander auszutauschen, welche zukünftige Europaaktivitäten man sich an der Schule vorstellen könnte.

## NATIONALE PLATTFORM ZUR VERNETZUNG [www.eu-botschafterschulen.at](http://www.eu-botschafterschulen.at)

Die nationale Plattform ermöglicht den Austausch der Schulen untereinander, Kooperationsprojekte unter den Schulen zu fördern, sich Ideen zu Projekten zu holen sowie über aktuelle Fortbildungsangebote und Materialien informiert zu sein.



Die Plattform ist nur durch ein Passwort zugänglich. Es gibt 334 Einträge von Schulaktivitäten zum Europatag oder Events während des Schuljahres bzw. Eindrücke über die Gestaltung des EU-Infopoints an der Schule. Zusätzlich finden die Nutzer:innen Infos zum Programm, Unterstützungsmöglichkeiten für die Organisation von Brüsselreisen, Vernetzungsmöglichkeiten via eTwinnung oder zu gemeinsamfür.eu. Die Schulen werden in einem 4 Wochenrhythmus via Newsletter über neue Einträge auf der Plattform informiert. Sämtliche Newsletter sind ebenfalls über die Plattform abrufbar.

## EPAS SEMINARTAG<sup>3</sup>

### Vertiefungsseminar

Am Freitag, **11. November 2022** standen die Türen des Hauses der Europäischen Union für mehr als 80 Junior- und Seniorbotschafter:innen offen.

Begonnen wurde der Tag gemeinsam im Foyer mit Begrüßungsworten von **Frank Piplat**, Leiter des Verbindungsbüros des EP. Frank Piplat freute sich, nach so langer Coronapause in so einem großen Format die Junior- und Seniorbotschafter:innen ins Haus der EU einladen zu können und bedankte sich für das Engagement der Botschafterschulen.

Während sich die Juniorbotschafter:innen anschließend u.a. in Public Speaking, Verhandlungsstrategien, Umgang mit Fake-News übten, informierten sich die Seniorbotschafter:innen über die Angebote folgender Initiativen und Organisationen:

- [Europäisches Parlament](#) | [gemeinsamfür.eu](#) (paneuropäische Community des EP)
- [Vertretung der Europäischen Kommission](#) | [Europe Direct Zentren](#)
- [OeAD](#) – Agentur für Bildung und Internationalisierung
- [Zentrum polis](#) – Politik Lernen in der Schule
- [Bundesjugendvertretung](#) (BJV)
- [PolEdu](#) – Politic & Education

Außerdem konnte im Foyer in den Pausen die Ausstellung „Europa #wasistjetzt“ der [Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik](#) (ÖGfE) besichtigt werden.



Foto: Verbindungsbüro des EP/Zentralstudio



Copyright: Verbindungsbüro des EP/Zentralstudio

---

<sup>3</sup> Organisiert vom Verbindungsbüro des EP gemeinsam mit Zentrum polis und Philippe Ternes

Danach stand **Othmar Karas**, Erster Vizepräsident des EP, für Fragen der Seniorbotschafter:innen zur Verfügung. Er betonte, wie wichtig es sei, jungen Menschen Perspektiven aufzuzeigen, da die Welt vor einer epochalen Wende stehe und nur global und mit einem starken Europa Lösungen für die vielen Krisen gefunden werden können. Die Jugendlichen sind an politischen Fragestellungen interessiert und wollen mitreden, auch wenn der Vertrauensverlust der Bürgerinnen und Bürger in die



Foto: Verbindungsbüro des EP/ Zentralstudio

derzeitigen Regierungen, Politiker:innen europaweit groß ist. Jungen Menschen müsse klargemacht werden, dass Politik im Alltag passiere und nicht nur parteipolitisch zu verstehen sei. Gerade die Botschafterschulen sind hier ein Good Practice Beispiel dafür zu sensibilisieren.

Der Nachmittag stand im Zeichen von Erasmus+. Neben den unterschiedlichen Förderschiene im Bereich Schulbildung lernten die Teilnehmenden auch die Möglichkeiten kennen, die das eTwinning Netzwerk für Pädagog:innen bietet.

#### **EU-Democracy Rallye für Juniorbotschafter:innen<sup>4</sup>**

Am 11. November 2022 nahmen 45 Schülerinnen und Schüler aus ganz Österreich am Workshop für Juniorbotschafter:innen des Europäischen Parlaments im Haus der EU in Wien teil. Im Rahmen einer **EU-Democracy Rallye** konnten die Schüler:innen ihre Skills in den **Bereichen Demokratie und aktive Partizipation** unter Beweis stellen und weiter ausbauen. Die Juniorbotschafter:innen hatten außerdem die Gelegenheit, sich mit den beiden **EU-Abgeordneten Monika Vana und Hannes Heide** auszutauschen.

Interviews mit Monika Vana und Hannes Heide



<sup>4</sup> Text und Fotos Verbindungsbüro des EP/Philippe Ternes

- **Hannes Heide**
  - Inwiefern kann die EU lebenslanges Lernen durch Fördermittel unterstützen?
  - Sollte in der EU eine standardisierte Matura eingeführt werden?
  - Warum liegt die Zustimmung zur Europäischen Union in Österreich um 20 % unter dem europäischen Durchschnitt?
- **Monika Vana**
  - Ist eine Erweiterung der EU-Kompetenzen nötig?
  - Was könnten wir tun, dass die Jugend auf EU-Ebene besser repräsentiert wird?
  - Wäre es möglich einen europäischen Rat für Jugendliche einzuführen, indem alle Mitgliedstaaten repräsentiert sind?
  - Wie können wir das Interesse der Jugend wecken, sich für politische Ämter zu bewerben?
  - Ist es möglich den Sitz des Europäischen Parlaments auf nur einen Standort zu verlegen?
  - Sollte der Politikbereich „Umwelt“ zur exklusiven EU-Kompetenz werden?



Anschließend nahmen die Juniorbotschafter:innen an einer EU Democracy Rally bestehend aus fünf Stationen teil. In den Stationen „Erstelle eine politische Kampagne“, „Public Speaking“, „Film-Journalismus“, „Fake-News“ und „Verhandlungen“ mussten die Schüler:innen bestmöglich kooperieren und zeiteffizient arbeiten, um alle Aufgaben zu bewältigen. Vier der fünf Stationen waren jeweils von einer Person betreut und an einer Station mussten die Teilnehmenden selbstständig arbeiten.

Bei der Station „Erstelle eine politische Kampagne“ entwarfen die Teams jeweils eine demokratische Initiative.

An der Video-Journalismus-Station zeichneten die Juniorbotschafter:innen Video-Interviews auf, um einerseits ihre Präsentations- und Interviewtechniken zu üben und andererseits mit

Kamera und Lichtsetzung Erfahrung zu sammeln. An der Fake-News Station mussten sie mithilfe verschiedener Techniken Fake-News erkennen und den Grad der Manipulation richtig einordnen. Bei der Verhandlungsstation verhandelten die Teilnehmenden auf Englisch ein für ihr Thema ausgewähltes Szenario, mithilfe von präzisen Strategien, die sie sich davor aneignen konnten.

Am Nachmittag konnte jedes Team seine Initiative vorstellen und mithilfe von allen Teilnehmer:innen und Leiter:innen noch weiter ausbauen.

Bei der Rallye standen folgende Elemente besonders im Vordergrund: eigenständiges und spielerisches Lernen, Experimentieren, Kreativität, Team-Work, die Erweiterung des eigenen Handlungsspielraums, demokratische Kompetenzen, Medienkompetenzen und das Wissen über die EU.

Ziel der Rallye war außerdem, den Juniorbotschafter:innen die Gelegenheit zu bieten, sich mit Juniors aus anderen Schulen zu vernetzen. Das aktive Gestalten einer eigenen Initiative hat die jungen Menschen auch dazu bewegt, sich näher mit aktuellen EU-Angelegenheiten und dem EU-Entscheidungsprozess auseinanderzusetzen.

Video zum Seminar: [www.youtube.com/watch?v=eaPP7rt18G4](https://www.youtube.com/watch?v=eaPP7rt18G4)

## WEITERE ANGEBOTE FÜR EPAS-SCHULEN<sup>5</sup>

### Shaping Europe<sup>6</sup>

Gemeinsam mit den EP-Verbindungsbüros in Luxemburg und Dänemark wurde am **24. März 2023** wieder ein grenzüberschreitendes Online-Event zum Thema **Shaping Europe** für Juniorbotschafter:innen mit den Europaabgeordneten Tilly Metz (Fraktion Grüne/Luxemburg) und Thomas Waitz (Fraktion Grüne/Österreich) durchgeführt.

Die jungen Menschen konnten zwischen drei Themen wählen, über die sie diskutieren wollten:

- ⇒ Is nuclear energy a green energy? (MEP Thomas Waitz)
- ⇒ Are GMOs a solution for sustainable agriculture? (MEP Thomas Waitz)
- ⇒ How can we achieve a socially just green transition? (MEP Tilly Metz)

Zu Beginn hatten sie für 30 Minuten die Gelegenheit, sich mit den anderen jungen Menschen zum Thema auszutauschen, danach fand eine Diskussion mit den MEPs statt.

---

<sup>5</sup> Die Auflistung stellen nur eine kleine Auswahl an Angebote dar, die es im Schuljahr 2022/23 für EPAS-Schulen gab.

<sup>6</sup> organisiert von den EP-Verbindungsbüros Luxemburg, Dänemark und Österreich

## Erlebnis Europa

Am Freitag, 26. Mai 2023 wurde in der Rotenturmstraße 19, 1010 Wien die interaktive Dauer- ausstellung "Erlebnis Europa" unter anderem von der Präsidentin des Europäischen Parlaments, Roberta Metsola, und Bundespräsident Alexander Van der Bellen eröffnet.

Es ist täglich zwischen 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Im "Erlebnis Europa" können Interessierte an verschiedenen multimedialen Stationen Geschichten und Errungenschaften von Europäer:innen kennenlernen und darüber hinaus erfahren, welche Prioritäten die europäische Politik in Österreich verfolgt und wie Österreich am europäischen Projekt mitwirkt. Ein 360-Grad-Kino gibt Einblicke in die Plenarsitzungen des Europäischen Parlaments in Straßburg. Gruppen und Schulklassen haben die Möglichkeit, an einer Simulation der Parlamentsarbeit teilzunehmen.



Foto: Verbindungsbüro des EP/  
APA Service Leitner

Am Eröffnungstag wurde die Botschafterschule Gymnasium Maria Regina (1190 Wien) mit einer Klasse zum Simulationsspiel eingeladen.

## Town Hall Meeting mit Roberta Metsola

Am Donnerstag, 25. Mai 2023 traf die Präsidentin des Europäischen Parlaments Roberta Metsola junge Menschen in der Urania, 1010 Wien und stellte sich ihren Fragen. Zahlreiche Schüler:innen von EPAS-Schulen nahmen daran teil.



## EPAStogether 2023

Von 1. bis 4. Juni 2023 fand wieder ein transnationales Treffen für EPAS-Schulen statt. Diesmal war Ungarn in der europäischen Kulturhauptstadt Veszprém Gastgeber. EPAS-Schulen aus Österreich, Kroatien, Slowenien, Slowakei und Ungarn versammelten sich, um sich über aktuelle Themen, die Europa beschäftigt, zu informieren und gemeinsam mit Politiker:innen zu diskutieren. Aus Österreich waren folgende EPAS-Schulen mit dabei: BHAK 1 Salzburg, HLSP Villach, GRG 21, HLTW 13, BG/BRG Tulln, Gymnasium Maria Regina, BHAK Bruck/Leitha



Foto: Europäisches Parlament/

„Die Zeit war anstrengend aber auch sehr interessant, abwechslungsreich und definitiv eine tolle und einmalige Erfahrung für unser Team. Neben gemeinsamen Vorstellungen und Visionen für ein gemeinsames Europa konnten die Schüler und Schülerinnen und Lehrer und Lehrerinnen Erfahrungen austauschen, sich vernetzen und das Verständnis für Demokratie und ein gemeinsames Europa stärken.“ (business education bruck)

Video: [www.youtube.com/watch?v=Rylo82YhSIE](https://www.youtube.com/watch?v=Rylo82YhSIE)

## Europaclub Wien: Europawahlen 2024 – Weichenstellung für die Zukunft

Am 5. Juni 2023 diskutierten am Vormittag im Haus der EU die Europaabgeordneten Alexander Bernhuber, Andreas Schieder und Thomas Waitz sowie der Nationalratsabgeordnete Nikolaus Scherak über folgende Fragen: Welche Rolle kann das Europäische Parlament Österreich in Krisenzeiten spielen? Auf welche Erfolge kann es verweisen und wo sind Defizite zu erkennen? Was kann getan werden, um die Wahlbeteiligung zu steigern und vor allem auch junge Menschen zu ermutigen, ihre Stimme abzugeben?



Foto: Verbindungsbüro des EP/

Unter den Teilnehmenden waren auch Schüler:innen der Botschafterschule des EP, das Schulzentrum Ungargasse, die sich mit ihren Fragen in die Diskussion einbrachten.

[www.facebook.com/groups/1203946723037592/permalink/6106830876082461/](https://www.facebook.com/groups/1203946723037592/permalink/6106830876082461/)

## EPAS in Kürze

- Seniorbotschafter der HAK 1130 Wien, der TFBS Kufstein und der VBS Augarten wurden am 27./28. April 2023 zum **EPAS-Seminar nach Brüssel** eingeladen.
- Am 9. Und 10. Juni fand das [European Youth Event 2023](#) in Straßburg statt. Mit dabei die Botschafterschule des EP BG Hartberg mit einer Seniorbotschafterin und zwei Juniors sowie die Berufsschule Dornbirn ebenfalls mit zwei weiteren Juniors.
- Im Rahmen der [Preisverleihung des LUX Awards](#) fand ein EPAS-Seminar am 27. und 28. Juni 2023 in Straßburg statt. Mit dabei war die Botschafterschule des EP HAK Weiz mit einer Seniorbotschafterin und 3 Juniors.

## **MATERIALIEN**

Für die Botschafterschulen stehen weiterhin die fünf entwickelten Module (Die Europäische Union kennenlernen | Meinungsfreiheit, Fake News, Hassrede & Co | Europa und Migration | Europawahl 2024 | 25 Jahre Österreich in der EU) online zur Verfügung. Modul 1 und Modul 4 liegen aktualisiert auf und können auch in Printversion bestellt werden.

Materialien können auch über den Youth Hub abgerufen werden: <https://youth.europarl.europa.eu/de/more-information/ambassador-school/active-lessons.html>

## EVALUIERUNGSBESUCHE UND ZERTIFIZIERUNG

Die Zertifizierung erfolgt auf Basis von vorgegeben Kriterien des Programms, die im Rahmen eines Schulbesuchs durch MitarbeiterInnen des Verbindungsbüros bzw. Zentrum *polis* evaluiert werden.

Insgesamt wurden in diesem Jahr 17 Schulen besucht, die für eine Evaluierung ihrer Aktivitäten bereit waren.

Um als Botschafterschule zertifiziert werden zu können, sind folgende Kriterien zu erfüllen:

- Teilnahme am Einführungsseminar  
Nutzung der zur Verfügung gestellten Unterrichtsmaterialien
- Nominierung von Junior- und SeniorbotschafterInnen
- Einrichtung eines EU-InfoPoints an der Schule
- Durchführung einer speziellen Feier rund um den Europatag
- Beiträge für die nationale Plattform

Die Schulen haben in diesem Schuljahr zahlreiche Aktivitäten durchgeführt, speziell der Europatag wurde gebührend gefeiert. Die kreativen Ideen gingen den Schulen nicht aus, so setzte z.B. die HLTW 13 Wien zahlreiche Aktivitäten im Zuge des europaweiten River Clean Up Projekts. Am Franziskus GYM Wels bastelten die Schüler:innen Länderhüte, die sie individuell gestalteten, abhängig von den Merkmalen, die sie einem Land zuordneten. Es gab viele spannende Diskussionen mit Europaabgeordneten, Stationenbetriebe für die jüngeren Schüler:innen, Sprachenfeste etc. Es ist jedes Jahr beeindruckend zu sehen, wie intensiv das Thema Europa in der Schule aufgegriffen wird.



Foto: Verbindungsbüro des EP/Zentrum *polis*



Foto: HLTW 13, Bergheidengasse

## ZERTIFIZIERUNG

Heuer fand die Zertifizierungsfeier am 15. Dezember 2023 im Haus der EU statt. Die Verleihung erfolgt durch den Ersten Vizepräsident des Europäischen Parlaments, Othmar Karas. Folgenden 17 Schulen wurde der Status „Botschafterschule des Europäischen Parlaments“ 2023 verliehen.

Pressebericht: <https://vienna.europarl.europa.eu/de/news/2023-epas-award-ceremony>



Foto: Verbindungsbüro des EP/APA Fotoservice – Schedl

- BORG 3 Wien
- BRG Wels Wallererstraße
- Berufsschule Vöcklabruck-Gmunden
- Franziskus GYM Wels
- HLTW 13 Bergheidengasse Wien
- HLW FW Kufstein
- BRG Steyr Michaelerplatz
- HLW/BASOP Zwettl
- BG/BRG Werndlpark Steyr
- BHAK/BHAS Gänserndorf
- HAK/HAS Imst
- BBS Kirchdorf an der Krems
- Akademisches Gymnasium Wien
- IBC Hetzendorf Wien
- Gymnasium am Augarten Wien
- PTS Leonardo da Vinci Klagenfurt
- HAK/HAS Voitsberg

## LINKS

[www.eu-botschafterschulen.at](http://www.eu-botschafterschulen.at)

<https://youth.europarl.europa.eu/de/more-information/ambassador-school.html>

[www.europarl.europa.eu/austria/de/jugend/school/botschafterschulen.html](http://www.europarl.europa.eu/austria/de/jugend/school/botschafterschulen.html)

[www.facebook.com/EPAmbassadorSchools](https://www.facebook.com/EPAmbassadorSchools)

[www.politik-lernen.at/botschafterschulen](http://www.politik-lernen.at/botschafterschulen)

Zusammenstellung: Ingrid Ausserer (Zentrum *polis*), Dezember 2023